



Impulsvortrag Grundlagen Rettungsdienst

Vorstellung

Josias Heinz

B.Sc. Medizinisches Management (RDM)

Rettungssanitäter

Aktuell: Master Public Health

Berufserfahrung im Fachgebiet:

- 9,5 Jahre aktiver Rettungsdienst in Bayern & Hessen
- 6,5 Jahre Mitarbeit AG Technologien in der Notfallmedizin
- BPP: Regierungspräsidium Gießen (Luftrettung & KatS Hessen), 2021
- PP: Hessisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration (HMSI), 2022

THM:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am FB GES

Schwerpunkt: Katastrophenschutz & Rettungsdienst



Abb. 1: Josias Heinz, eigene Darstellung

Einleitung – Fragerunde

Fragen:

1. Hatten Sie schonmal mit dem Rettungsdienst zu tun?
1. Skala 1-5: Ich habe eine gute Idee davon, was der Rettungsdienst macht und wie er aufgebaut ist.
 2. Wie viel kostet der Einsatz eines Rettungswagens?
 3. Skala 1-5: In einem Notfall weiß ich genau, was ich tun muss.
4. Skala 1-5: Ich habe Sorge, dass ich bei einem „unnötigen“ Notruf finanzielle oder rechtliche Folgen zu erwarten habe.

Einleitung – Zahlen, Daten, Fakten

Einsätze 2022: ca. 1,33 Mio.

→ Steigerung um ca. 15% zu 2017, um ca. 45% zu 2012

Beschäftigte 2022: ca. 8500

→ Steigerung um ca. 29% zu 2017, um ca. 93% zu 2012

Kosten 2022: ca. 500 Mio. €

Daten schwer zu ermitteln, jedoch Steigerung in der BRD insgesamt ca. 250% seit 2012

Starke Unterschiede im Einsatzaufkommen

z.B. FFM 50-70 Einsätze fast immer gleichzeitig

→ Ca 8-12 Einsätze/ 12h-Schicht

Landwachen z.T. < 1 Einsatz/ 24h

→ Enormes Ungleichgewicht

Entwicklung der Einsatzzahlen und Beschäftigte im RD in Hessen

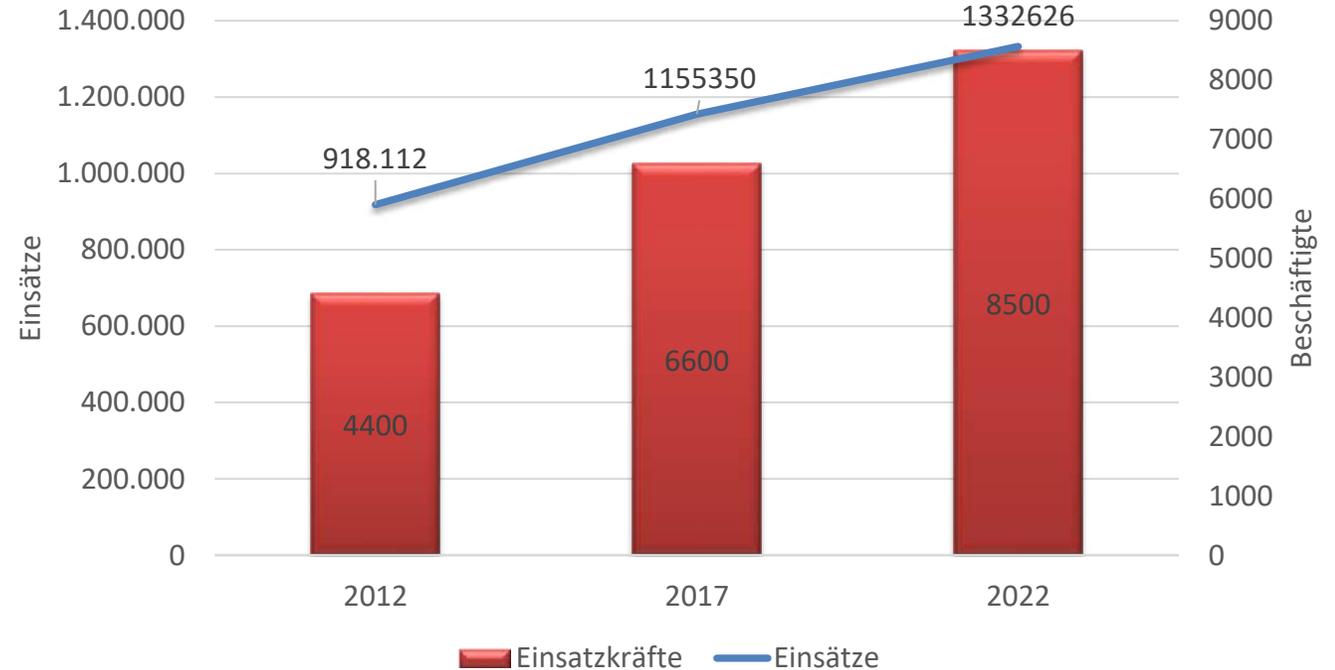


Abb. 2: Entwicklung Zahlen RD, eigene Darstellung

Einstieg – exemplarischer Fälle Start

Fall 1: Frau Ernst, 54 Jahre, Schreinerin



Symptome:

- Plötzlich aufgetretene Schmerzen im Rückenbereich
- Ausstrahlung in den Oberbauch → wird nicht geäußert
- Gefühl der Atemnot leicht zunehmend → keine Mitteilung

Vorgeschichte:

- Großauftrag von wichtigem Kunden bekommen
- Hoher Stress bei der Arbeit und privat
- mehrere schwere Möbel gebaut und bewegt

Alarmierung:

R1 – Traumatologisch, Rückenschmerz

Fall 2: Herr von Strohmann, 35 Jahre, Erbe & Gründer



Symptome:

- Rückenschmerzen mit Ausstrahlung in die linke Schulter
- Schwierigkeiten beim Atmen nach Mittagessen

Vorgeschichte:

- Vor 3 Wochen beim Tennis gespielt, seitdem Verspannung im Schulterbereich
- Üppiges Mittagessen gegessen

Alarmierung:

R2 – Kardiologisch, V.a. ACS

Fazit:

Beide rufen die 112 an, beide bekommen Hilfe.

Aber warum?

Ist das bei beiden gerechtfertigt?

Und wer bekommt die richtige Hilfe?

→ Was ist eigentlich die Aufgabe des Rettungsdienstes?

1. Grundlagen

Aufgabe

„Der Rettungsdienst ist eine öffentliche Aufgabe der Gefahrenabwehr und der Gesundheitsvorsorge und integraler Bestandteil eines umfassenden Bevölkerungsschutzes in allen Situationen, in denen die Gesundheit von Menschen gefährdet ist. Er hat die bedarfsgerechte, wirtschaftliche und dem aktuellen Stand der Medizin und Technik entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports sicherzustellen.“

§ 1 HRDG

Also:

- Notfallrettung & Krankentransport
- Versorgung von vital bedrohten Patienten
- Bedarfsgerecht, wirtschaftlich
- Aktuellem Stand der Medizin und Technik entsprechend

1. Grundlagen

Aufbau

- **Gesetzgebung:** Land
- **Planung & Beauftragung (Trägerschaft):** Landkreise & Kreisfreie Städte
- **Durchführung:** Eigenbetrieb, BF, HiOrgs, Private
- **Finanzierung:** Krankenkassen

Bereiche:



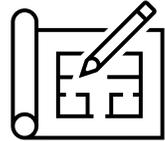
1.2 Aufgaben

Gesetzgebung



- Zuständigkeit liegt bei den Ländern
 - 16 Rettungsdienstgesetze, kein Bundesgesetz
 - Rettungsdienst sieht überall etwas anders aus!
- Zuständigkeit i.d.R. bei den Innenministerien der Länder
 - Ausnahme: Hessen → Gesundheitsministerium

Planung & Beauftragung



- Zuständigkeit bei den Landkreisen & kreisfreien Städten
- Bedarfs- und Bereichsplanung → Wie viele Fahrzeuge welchen Typs? Wo?
 - Hilfsfrist: 10 Minuten (in Hessen)
- Ausschreibung der Wachen und Fahrzeuge

Durchführung



Mehrere Möglichkeiten:

1. Hilfsorganisationen

- ASB
- DRK
- JUH
- MHD
- Private Rettungsdienste



2. Eigenbetrieb

- z.B. Kreis Offenbach



3. Berufsfeuerwehr

- z.B. FFM, Offenbach, Kassel



Abb. 3-9: Logos RD-Betreiber

1.3 Fahrzeuge

Notarzt-Einsatz-Fahrzeug (NEF):

Aufgabe:

Zubringen des notärztlichen Personals und bestimmter Medikamente/ Geräte zum RTW

Besatzung:

Fahrer (RS oder NFS), Notarzt



Abb. 10: Bayern-NEF

Rettungswagen (RTW):

Aufgabe:

Versorgung und Transport schwer oder lebensgefährlich erkrankter Personen

Besatzung:

Fahrer (RS, NFS), Beifahrer (NFS)



Abb. 11: RTW ASB FFM

Krankentransportwagen (KTW):

Aufgabe:

Transport erkrankter Menschen mit der (potenziellen) Notwendigkeit medizinischer Versorgung

Besatzung:

Fahrer (RH, RS), Beifahrer (RS)



Abb. 12: Bayern-KTW

1.3 Fahrzeuge

Rettungs-/ Intensivtransport- hubschrauber (RTH):

Aufgabe:

Versorgung und Transport von schwer oder lebensgefährlich erkrankten Menschen, Intensivtransporte mit weiter Entfernung oder entsprechender Dringlichkeit

Besatzung:

Pilot, HEMS-TC (NFS mit Weiterbildung), Notarzt



Abb. 13: CH Gießen & Mittelhessen

Intensivtransportwagen (ITW):

Aufgabe:

Intensivmedizinische Sekundärtransporte zwischen Kliniken

Besatzung:

Fahrer (RS, NFS), Beifahrer (NFS), Notarzt, ggfs. Weiteres Fachpersonal



Abb. 14: ITW RDMH

Notfall-Krankentransportwagen (N-KTW):

Aufgabe:

Versorgung und Transport erkrankter Menschen mit potentiell erhöhtem Versorgungsbedarf

Besatzung:

Fahrer (RS), Beifahrer (RS, Sonderformen)



Abb. 15: N-KTW RDMH

1.4 Qualifikationen

Rettungssanitäter (RS):

- 3-4 Monate/ 520h Ausbildung (Hessen: 240h Schule, 160h Rettungsdienst, 80h Klinik)
- Grundlegende Kenntnisse über Notfallmedizin & Rettungstechnik
- Eigenständiges Arbeiten mit erkrankten Personen ohne vitale Bedrohung, Zuarbeiter des NFS & NA
- Einsatz als Beifahrer auf dem (N)KTW, Fahrer auf allen weiteren Mitteln (je nach BL)
- Ausbildung durch die RD-Schulen

Notfallsanitäter (NFS/NotSan):

- Seit 2014
- 3 Jahre Ausbildung
- Umfassendes Wissen & Können in Notfallmedizinischen Fragen & Maßnahmen (auch Heilkundlich)
- Eigenständiges Arbeiten mit Lebensbedrohlich erkrankten Personen
- Beifahrer auf allen Einsatzmitteln (außer NEF), Fahrer NEF
- Ausbildung durch die RD-Schulen

Notarzt (NA):

- 6-Jähriges Studium der Humanmedizin
- 2 Jahre klinische Tätigkeit (davon min. 6 Monate Anästhesie, Intensiv oder Notaufnahme)
- 50 Einsätze unter Anleitung
- Zusatzbezeichnung (**kein Facharzt!**)
- Umfassendes Wissen und Können in invasiven, heilkundlichen Maßnahmen

1.5 Kostenfaktor

Kosten

Kostenträger: GKVen & PKVen

- Rechnungsstellung durch die Leistungserbringer direkt an die Kassen
- Entgelte werden jeweils zwischen den Leistungserbringern und den Kassen pro Rettungsdienstbereich ausgehandelt

Kosten pro Einsatz (ca.)

RTW & NEF: 1370€

Kostenfaktoren:

1. Fahrzeug & Medizintechnik: ca. 250-350.000€ pro RTW
2. Personal
3. Verbrauchsmaterial

Aber: RD kein eigenes Leistungsfeld im SGB V

→ laut § 60 & § 133 SGB V nur Vergütung **bei Transport!**

Frage:

Was bedeutet das für die Vergütung im Rettungsdienst?
Welche Folgen kann man hierdurch befürchten?

1.6 Rettungsdienst & ÄBD

Rettungsdienst? Notdienst? Ärztlicher Bereitschaftsdienst?

Rettungsdienst

Ziel:

Versorgung akuter, ggfs. lebensbedrohlich erkrankter/verletzter Patienten

Erreichbarkeit:

24/7, innerhalb von 10 Minuten, überall in Hessen

Ausbildung & Ausrüstung:

Hochspezialisiert für Notfälle

Nummer: **112**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

Ziel:

Versorgung klassischer Hausarzt-Krankheiten, also akut, aber nicht lebensbedrohlich

Erreichbarkeit:

Nachts und am Wochenende, zentral an bestimmten Stellen vorgehalten, Wartezeiten aufgrund geringerer Dringlichkeit und hoher Auslastung ggfs. länger

Ausbildung & Ausrüstung:

Allgemeinmedizinische Bereitschaftspraxis, ggfs. Auto für Hausbesuche

Nummer: **116 117**

1.7 Herausforderungen des Einsatzalltags

Das Rettungsdienstpersonal hat mit verschiedenen, berufsbedingten Herausforderungen zu kämpfen.

1. Schichtdienst

- Schichten i.d.R. im 8-, 12, oder 24h-Modell
- Verschiedene Vor- und Nachteile der Modelle
- Oft unregelmäßige Schichtwechsel
- Vereinbarkeit mit Freundeskreis und Familie schwierig → Feiertage, Wochenende, etc.
- Extreme Unterschiede in der Auslastung pro Schicht, abhängig von Wache und Schichtzeit

2. Körperliche Belastung

- Extreme Unterschiede zwischen Ruhe und Stressphasen
- Unregelmäßiges, oft unterbrochenes Essen
- Fehlender Schlafrhythmus
- Oftmals viel Gewicht zu heben & tragen (Equipment, Patienten, etc.)
- Oft erschwerter Zugang & Abtransport von Patienten

3. Psychische Belastung

- Sehr schöner Beruf, aber immer an vorderster Front im Leid der Menschen
- Stresslevel oftmals sehr hoch
- Funktionieren von 0 auf 100, zu jeder Tages- und Nachtzeit
- Viele Einsatzkräfte mit Formen der PTBS
- Beziehungen & Hobbies leiden ggfs. → Resilienz sinkt

4. Einsatzbezogene Probleme

- starke Diskrepanz zwischen erlerntem Können & Wissen und der Einsatzrealität (gefühlte 80% Bagatelleinsätze)
- Zunehmend sinkender Respekt vor Einsatzkräften
 - Verschiedenen Formen von Gewalt und Angriffen gegen und auf Einsatzkräfte
- Oftmals fehlende, relevante Informationen
- Freigaben stark schwankend und frustrierend

1.8 Mythen

1. Wer anruft, zahlt.
 - Das stimmt nicht. Gezahlt wird, bis auf 10€ Eigenanteil, bei Transport von der entsprechenden GKV/PKV des Patienten.
 - Seltene Ausnahme: mutwilliger Missbrauch des Notrufs
2. Mit dem RTW komme ich schneller in der Notaufnahme dran.
 - Falsch.
 - Auch die Notaufnahme behandelt Patienten nach Dringlichkeit. Ein Patient, der fußläufig mit einem Herzinfarkt oder eine Amputationsverletzung in die Notaufnahme kommt, wird immer Vorrang vor dem grippalen Infekt, der mit dem RTW angeliefert wurde, haben.
3. Der Rettungsdienst fährt auch mal mit Blaulicht zum Einkaufen.
 - Falsch.
 - Die missbräuchliche Nutzung des Blaulichts wird regelhaft bestraft und kann zur Kündigung, oder auch zu Haftstrafen führen.
4. Wenn ich die 112 rufe, kommt immer der Notarzt.
 - Falsch.
 - Die Leitstelle schickt nach einer standardisierten Notrufabfrage das nach dem Meldebild bestgeeignete Rettungsmittel. Das kann ein KTW, ein RTW oder auch ein RTW mit einem NEF sein.
5. Wenn ein Hubschrauber kommt, ist es besonders schlimm.
 - Teilweise richtig.
 - Ein RTH kann sowohl als Transportmittel für besonders zeitkritische Patienten, als auch als reiner Zubringer für den NA genutzt werden.
6. Der Motor des Rettungswagens muss am Einsatzort abgeschaltet sein. Ich beschwere mich!
 - Falsch.
 - Die Geräte im RTW sowie das Blaulicht, usw. verbrauchen konstant Strom. Um eine dauerhafte Funktion zu gewährleisten, läuft der Motor idR auch am Einsatzort.

Ausleitung – exemplarischer Fälle Start

Fall 1: Frau Ernst, 54 Jahre, Schreinerin



Diagnose:

Herzinfarkt

Fazit:

Frau Ernst wäre gerne selbst gefahren, der RD besteht jedoch auf Transport unter Überwachung und alarmiert einen Notarzt nach.

Der Einsatz war richtig und gerechtfertigt, ein Transport privat und ohne Medikation hätte die Genesungschancen für Frau Ernst stark vermindern können.

Die Versorgung für Frau Ernst war korrekt, das Stichwort wurde jedoch zu niedrig, bzw. falsch angesetzt.

Fall 2: Herr von Strohmann, 35 Jahre, Erbe & Gründer



Diagnose

Schmerzhafte Verspannung der Muskulatur im oberen Rücken und der Schulter, seit 3 Wochen, kein Hausarzt aufgesucht.

Fazit:

Herr Ernst ist kein Patient für den Rettungsdienst, möchte nach Ablehnung einer „Schmerzspritze“ seitens des RD-Personals erst nicht in die Klinik, dann aber doch gefahren werden. Dort sitzt er 4 Stunden in der ZNA, bis er diese wutentbrannt ob der Wartezeit eigenständig verlässt.

Der Einsatz wäre beim HA oder notfalls beim ÄBD deutlich besser angesiedelt gewesen, aufgrund der genannten Symptomatik jedoch zumindest richtig alarmiert.

Noch Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Josias Heinz, eigene Darstellung

Abb. 2: Entwicklung Zahlen RD, eigene Darstellung

Abb. 3: Logo ASB, Verfügbar unter: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/14/Arbeiter-Samariter-Bund_Deutschland_logo.svg/1280px-Arbeiter-Samariter-Bund_Deutschland_logo.svg.png

Abb. 4: Logo DRK, Verfügbar unter: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ae/DRK_Logo2.svg

Abb. 5: Logo JUH, Verfügbar unter: <https://encrypted-tbn3.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcR5VS-PZtK5IZvWCqIKKIL9Ifvj6EVWSQ7ez9KiZ0Sd8t5OumpF>

Abb. 6: Logo MHD, Verfügbar unter: <https://e7.pnggg.com/pngimages/377/583/png-clipart-logo-malteser-krankenhaus-st-franziskus-hospital-malteser-hilfsdienst-e-v-malteser-hospital-st-hildegardis-maltesers-text-logo.png>

Abb. 7: Logo Veritas Ambulanz, Veritas Ambulanz, Verfügbar unter:

<https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fveritas-ambulanz.de%2F&psig=AOvVaw22IWALbop0ID7dBr-T4Xfg&ust=1749740868079000&source=images&cd=vfe&opi=89978449&ved=0CBQQjRxqFwoTCODapPjS6Y0DFQAAAAAdAAAAABAL>

Abb. 8: Logo ERD, Verfügbar unter: https://erd-kreis-of.de/wp-content/uploads/2024/08/logo_erd_color_no-slogan.svg

Abbildungsverzeichnis

Abb. 9: Logo BF FFM, Verfügbar unter: <https://files.bos-fahrzeuge.info/posts/logos/7/4/d/a/305-medium.jpg>

Abb. 10: Bayern-NEF, BRK, Verfügbar unter: <https://www.brk.de/aktuell/presse/meldung/neues-notarzteinsatzfahrzeug-auf-bayerns-strassen.html>

Abb. 11: RTW ASB FFM, Kai Bienmüller, Verfügbar unter: <https://files.bos-fahrzeuge.info/vehicles/photos/2/3/9/4/569014-large.jpg>

Abb. 12: Bayern-KTW, BRK, Verfügbar unter:

https://www.rettungsdienst.brk.de/fileadmin/Eigene_Bilder_und_Videos/LGST/Landrettung/PEQ/KTW/KTW_BY_2017/KTW_BY_2017_PT_1-1024.jpg

Abb. 13: CH Gießen & Mittelhessen, Johanniter Luftrettung, Verfügbar unter:

https://assets.johanniter.de/assets/_processed_/f/0/csm_Luftrettung-Neu-bemannt_3zu1_web_0ea8bd31c4.jpg

Abb 14: ITW RDMH, RDMH, Verfügbar: https://www.drk-rettungsdienst.de/fileadmin/rdmh/content/Fahrzeuge/ITW/ITW-2022/IMG_7867_800x533.jpg

Abb. 15: N-KTW RDMH, RDMH, Verfügbar unter: [https://www.drk-](https://www.drk-rettungsdienst.de/fileadmin//rdmh/content/Fahrzeuge/KTW/KTW_rdmh_2022/IMG_7733_800x642.jpg)

[rettungsdienst.de/fileadmin//rdmh/content/Fahrzeuge/KTW/KTW_rdmh_2022/IMG_7733_800x642.jpg](https://www.drk-rettungsdienst.de/fileadmin//rdmh/content/Fahrzeuge/KTW/KTW_rdmh_2022/IMG_7733_800x642.jpg)